

[5347.] So eben ist bei mir erschienen und wird nur auf Verlangen à Cond. gesandt: Die Homöopathie und der ärztliche Verein des Regierungsbezirks Düsseldorf. Ein Sendschreiben an den ärztlichen Verein des Regierungsbezirks Düsseldorf von Dr. A. H. Hendrichs, praktischem Arzte in Cöln. Zum Besten des Denkmals für Hahnemann. 8. geh. Preis 4 Sg.

M. Lengfeld in Cöln.

[5348.] Bei Wallishäuser in Wien ist so eben erschienen:

Hirtl, J., Handbuch der top. Anatomie. I. 4. 1. B. z. I.—II. Bds. 1. Hälfte. 1. 24 Sg. (II. 2. Schluß folgt in 3—4 Wochen.)

Diese Fortsetzung habe ich bei fester Abnahme heute expedirt. Wo die Fortsetzung à C. gewünscht würde, da bitte ich zu verlangen.

Wien, 24/6. 1847.

J. B. Wallishäuser.

[5349.] Von dem in meinem Verlage im März l. J. erschienenen Roman:

Diogena

von Iduna Gräfin S. S.

wurde vor Kurzem die zweite unveränderte Auflage ausgegeben, welche in mäßiger Anzahl à Cond. zu Diensten steht.

Das unterm 15. April als Neuigkeit verschickte Werk:

Von einem deutschen Soldaten

ist ebenfalls in zweiter Auflage unter der Presse, so wie auch von der zu gleicher Zeit ausgegebenen Schrift:

Ungarische Zustände

innen einigen Wochen eine zweite, mit einem Anhange versehene, Auflage erscheinen wird.

Handlungen, welche von diesen Büchern sich Absatz versprechen, wollen mir ihren Bedarf baldigst anzeigen.

Noch ersuche ich von dem ebenfalls in diesem Jahre versendeten 4. Band der „Volks-Bibliothek“:

Der Deutschen Auswanderer Fahrten und Schicksale

von

Friedrich Gerstäcker

enthaltend, mir alle zu entbehrenden Expl. recht bald zurück zu senden, da auch hiervon der Vorrath zu Ende geht.

Leipzig, 15. Juli 1847.

F. A. Brockhaus.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5350.] Der Volks-Kalender für 1848, herausgegeben von

Karl Steffens,

der durch Inhalt und Ausstattung seinem seit Jahren erworbenen Ruf Ehre machen wird und auch in diesem Jahr ganz Vorzügliches versprechen darf, erscheint im September d. J.

Ich bitte das ausgesendete Circular zu beachten und mir die Anzeige Ihres Bedarfs gefälligst bald zugehen zu lassen, da ich auch in diesem Jahre nur auf Verlangen expedire, und zwar sorgfältig auf dem mir bezeichneten Wege (Post, Fuhre, direct, über Leipzig ic.)

Ich empfehle diesen allgemein beliebten Kalender, dem es so gar leicht ist, überall Eingang zu verschaffen, dem fortgesetzt freundlichen Wohlwollen der Herren Sortimentsbuchhändler.

M. Simon in Berlin.

[5351.] Deutscher Volkskalender 1848.

So eben versandte ich:

Subscriptions-Einladungen und Prospekte zum

Deutschen Volkskalender

für

1848.

Herausgegeben von

Leopold Schweitzer und J. Stein.

8. circa 12 Bogen. Mit 8 Stahlstichen. Preis brosch. 12½ Sg. Geb. und mit Papier durchschossen 15 Sg., mit 25 % Rabatt. Freieremplare 25/1, 50/3, 100/7.

Bei einer festen Bestellung von 100 Exemplaren — wenn diese bis zum 15. August in meinen Händen — nenne ich Ihre werthe Firma auf dem Umschlag. —

Schon die den Subscriptionslisten beigegebenen Probestahlstiche werden Sie überzeugen, daß ich Alles aufgeboten habe, etwas Ihrer Empfehlung Würdiges zu liefern, um so mehr darf ich aber auch wohl auf Ihre gütige Verwendung rechnen, da nur ein sehr bedeutender Absatz die Herstellungskosten decken, mein Gewinn aber im besten Falle ein nur mäßiger sein kann.

Der Kalender wird spätestens Mitte September d. J. ausgegeben. — Gleichzeitig erscheinen bei mir:

Hauskalender. 8. circa 4 Bogen. brosch. à 5 Ngr.

Comptoirkalender. à 2½ Sg. unaufgezogen; — aufgezogen à 5 Sg.

Etuis-Kalender. à 2½ Sg. unaufgezogen; — aufgezogen à 5 Sg.

mit gleichen Vergünstigungen wie beim Volkskalender. —

Unverlangt wird Nichts versandt!*)

Breslau, den 13. Juli 1847.

Eduard Trewendt.

*) Inserate pr. Zeile zu 7½ Sg. werden bis zum 15. August erbeten.

[5352.] Binnen 8 Wochen erscheint bei mir:

Der 9. Jahrgang des beliebten Kalenders: Austria, oder österreichischer Universal-Kalender

für das Jahr 1848

und wird nur auf Verlangen pro novitate versendet.

Dieser Jahrgang (Auflage 7000!) enthält als Titellupfer das große, mittlere und kleine Wappen Sr. Majestät Ferdinand I., Kaisers von Oesterreich, nebst Titeln Sr. Majestät

und einer heraldischen und historischen Wappenbeschreibung.

Ferners: vaterländ. Denkwürdigkeiten von J. P. Kaltenbaeck, k. k. geh. Haus-, Hof- und Staats-Archivar; endlich Beiträge von: Ed. v. Bauernfeld — J. Castelli — Jos. Dessauer — Fr. Gernert — Jos. Freiherr v. Hammer-Purgstall — Joh. Posten — C. A. Kaltenbrunner — Ant. Freiherr v. Klesheim — Ant. Langer — C. G. Lidl — A. G. C. Martin — J. Märzeoth — S. H. Rosenthal — A. Fr. v. P. — Betty Paoli — H. Proch — E. v. Pyrtter — D. Jg. Schinner — J. G. Seidl — Fr. Stelzhammer — Adalb. Stifter — A. G. Tittl — Joh. N. Vogl — Sylv. Wagner — F. C. Weidmann — A. Weigl ic. ic.

Der Kalender ist von Joh. Salomon, Prof. der Mathematik am k. k. polytechnischen Institute bearbeitet und mit vielen seiner Beiträge bereichert.

Preis: In Umschlag steif gebunden 1. 3 Sg.

Jede Sortim.-Buchhandlung wird damit gute Geschäfte machen, wenn sie sich dafür verwendet. Wien, 10. Juli 1847.

Jg. Klang.

[5353.] Bei B. Pleimes in Cöln und Bonn erscheint demnächst und steht gegen baar mit 50 % zu Dienst:

Der alte Prophezeih- u. Herenmeister.

oder die Kunst:

vorher zu bestimmen und vorauszusagen, wie sich unser Schicksal in der Zukunft gestaltet und was wir in derselben zu erwarten haben. br. 5 Ngr.

Die Chieromantie.

Oder die Kunst

das zukünftige Schicksal eines Menschen aus den Linien der Hand zu prophezeihen. Aus der Zigeuner-Ursprache übersetzt. br. 2½ Ngr.

Neuestes Traumbuch.

Oder Auslegung und Bedeutung aller natürlichen Träume, Gesichte und Ahnungen. Aus d. hinterl. Papieren des weisen Traumdeuters Joseph in Aegypten ic. Neue Aufl. vermehrt mit der so beliebten Punktirkunst. br. 3 Ngr.

Die Punktirkunst

aus dem Traumbuch besonders abgedruckt. br. 1½ Ngr.

[5354.] In 14 Tagen erscheint bei mir und wird nur auf Verlangen versandt:

Der Sächsische Dorfschulmeister.

Komischer Vortrag

von

C. F. Nüthling,

Königl. Hofschauspieler in Berlin.

In kleinem Taschenformat, eleg. geh. 2 Sg. ord., 1 Sg. 3 Sg. netto.

Es wird dieser höchst komische Original-Vortrag von dem beliebten Verf. — so unbedeutend er erscheinen mag — dennoch überall wegen seines trefflichen Humors sich geltend machen und gewiß in kurzer Zeit in tausenden von Ex. verbreitet sein.

Otto Janke in Potsdam.